Worte zur Zeit

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 28

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

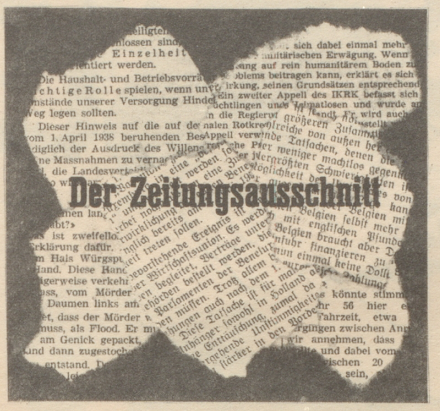
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

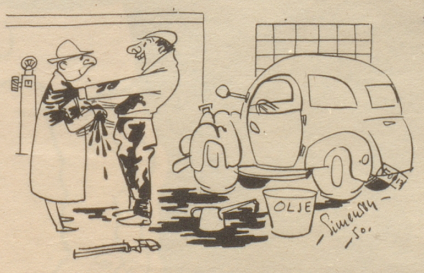
http://www.e-periodica.ch



Hymnisches

Vom Standpunkt des *literarischen* Geschmacks können sich im allgemeinen die verschiedenen geläufigen Landeshymnen gegenseitig weder allzuviel Vorhaltungen machen, noch sich voreinander im Ruhm edler Einfachheit sonnen. In ihrer Sprache geht es durchwegs ziemlich übersteigert und stotzig zu, mit trotzigem Siegertum, blutigen Standarten und Heldenbahnen. Gedanken und Reime sind mehr auf wuchtiges *Klippklapp* als auf Tiefe und Reinheit angelegt. Ihr Stil entspricht ihrer Hauptaufgabe: *rhythmisch-melodische Erhebung* und Sammlung nationaler Hochgefühle, so daß die Gedankenunterlage diesen Sinn nur mit einigen kräftigen Wortbildern dynastischen, historischen oder heldischen Inhalts zu untermalen hat. Die geeignetste Urform wäre im Grunde der urchige *Berner Marsch*, der überhaupt mit der reifen Weisheit eines alten erfahrenen Staatsvolkes ganze Verszeilen durch rhythmisch geordnete Silben ohne Wortsinn ersetzt. «Träm, träm, träderidi» ist in seinem ruhigen Kraftbewußtsein jedem hochgemuten Wortschwulst überlegen.

Infolge der völligen Nebensächlichkeit ihres Wortinhalts lebt die Nationalhymne im wesentlichen aus ihrer *ersten* Strophe. Nach deren Text wird sie benannt und zitiert, wie auch beim Massengesang das Publikum zum überwiegenden Teil nur sie einigermaßen genau im Wortlaut gegenwärtig hat, während die folgenden Strophen bloß noch von einer wackeren Schar gedächtnisfester Textkenner mitgesungen zu werden pflegen, die Mehrzahl aber höchstens unsicher «der Spur nach» Vokale ausstößt und erst beim Refrain wieder aus voller Brust sicheren Boden gewinnt. (National-Zeitung, Basel)



« Jonas, alter Freund, wie nett, Dich hier zu treffen! » Tyrihans

B hüetisch, b hüetisch

Hitsch usam Welschdörfli isch öschtliha worda! «Nai, pitti au!», maintar, «üsari Offiziara varlangand no mee Tangg und Kanona, dassind jo Kriagshetzar. Do isch den dar Gottwald in dar Tschehoschlowakei schu anandara. Dä häd sogär d Heilsarmee varbotta, dä will halt, b hüetisch dar Tuusig, nüd vu Kriag wüssa!» WS

Spielplan des Berner Bundestheaters

Samstag, den 23. Juni 1950, halb einstudiert: Des Stausees und des Radio Wellen; Trauerspiel von Celione Enrici, bestens bekannt aus dem heute leider vergessenen Drama «Hydrokus». O. F.

Zur Beherzigung

Der Kalender brachte am 29. Mai 1950 folgenden weisen Spruch:

Hast einen dummen Streich du gemacht,
so gereiche dir's nicht zu Leide —
sei nur der erste, der drüber lacht,
und mache dann zwei gescheite.
(Hamm.)

Den Berner Studenten nach ihrer verunglückten Tramfahrt Muri-Bern zur Beherzigung empfohlen. H. D.

NEUE BÜCHER

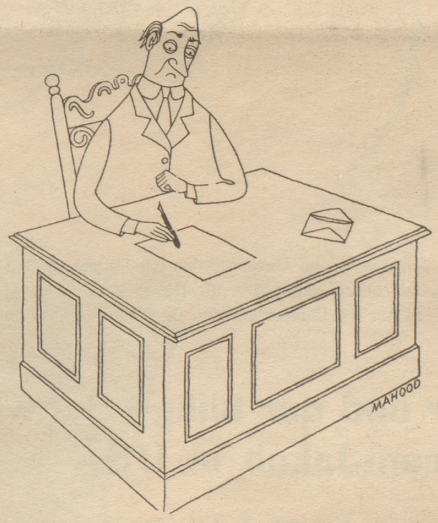
Die **Schweizerischen Bundesbahnen** haben eine ungemein interessante, reich illustrierte **Broschüre** geschaffen, welche dem Schweizervolk die Aufgabe der SBB und ihre Bedeutung für unser Land eindrücklich vor Augen führt. In den Bildern begegnen uns viele vertraute Dinge, die wir auf der Fahrt durch das Land sehen. Aber hochinteressant sind die Darstellungen, die wir auf der Reise nicht sehen, die aber sehr wichtig sind, weil sie die Leistungsfähigkeit, die Betriebssicherheit und den Verantwortungssinn der Bundesbahnen und die Verantwortung der Eisenbahner zeigen. Die Vielseitigkeit der Aufgaben der Bundesbahnen, ihre Fortschritte in Dingen, welche die Annehmlichkeit des Reisens fördern und die technischen Fortschritte der Elektrifizierung, mit denen die SBB an der Spitze aller Bahnen in Europa stehen, sind Leistungen, die Respekt und Bewunderung verdienen. Die hochinteressante Schrift, deren Studium keine speziellen Kenntnisse erfordert und die klare und einfache Formulierung der Begleittexte ist mustergültig. Die Schrift ist im Buchhandel, in den Bahnhofbuchhandlungen und an den Schaltern der meisten schweizerischen Transportanstalten zum Preise von 80 Rp. erhältlich. Möge sie weite Verbreitung finden und die Würdigung des nationalen Unternehmens in weite Kreise des Volkes tragen. L.

L'auteur du plan Poolman

Henri IV: «Jeder Franzose soll am Sonntag sein Huhn im Topfe haben.»
Rob. Schuman: «A chacun sa ‚pool'!»
Chräjebühl.

Worte zur Zeit

Die Wohltat des Staates besteht darin, daß er der Hort des Rechtes ist.
Jacob Burckhardt.



« Sehr geehrter Herr! Schon zum sechstenmal schreibe ich Ihnen, mir mitteilen zu wollen, wann ich meine Augen untersuchen lassen könne. Bis heute bin ich ohne Antwort geblieben. »
Copyright by Punch

Redaktion: C. Böckli, Heiden + Herausgeber: E. Löpfe-Benz, Rorschach
Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt und Verlag, Rorschach, Tel. (071) 4 23 91
Adresse für Bildbeiträge: C. Böckli, Heiden + Adresse für Textbeiträge: Nebelspalter, Rorschach.
Anzeigen-Annahme: A. Feger-Schürch, Stockerstraße 47, Zürich, Tel. (051) 23 61 33; der Verlag in Rorschach, Tel. (071) 4 23 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. - **Insertionspreis:** die 6-gespaltene 33 mm breite Nonpareille-Zeile im Inseratenteil 88 Rp., die 3-gespaltene 63 mm breite Reklamezeile, Nonpareille, im Text Fr. 3.—. Bunte Inserate und Reklamen nach Vereinbarung. - Schluß der Inseratenannahme 12 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto St. Gallen Nr. IX 326. - **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 6.75, 6 Monate Fr. 12.75, 12 Monate Fr. 24.—; Ausland: 3 Monate Fr. 10.—, 6 Monate Fr. 17.—, 12 Monate Fr. 32.—. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach jederzeit entgegen. — Einzelnummer 60 Rp.
Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Verlages untersagt. + Copyright by E. Löpfe-Benz.

Balcana Export
en boîtes de 25 pièces
fr. 1.10